

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[1419.] Bei Ernst Schmidt in Plauen erscheint so eben u. wird nur auf Verlangen versendet:

Gustav Adolphs letzter Heereszug, besungen von C. W. Beyer, Past. prim. zu Plauen. 16 Seiten. 8. geb. 12 s.

[1420.] Als Fortsetzung und Novität nur auf Verlangen.

Verhandlungen des Vereins für Kunst und Alterthum, 2. Bericht, mit 1 Holzst. u. 2 Steinbrücken. 4. br.

Kunstblätter des Vereins für Kunst u. Alterthum. Aus dem Chorgestühle des Münsters in Ulm, mit Text. II. u. III. Bl. Fol.

Ulm, in Commission der Stettin'schen Verlagsb.

[1421.] In zweiter unveränderter Auflage (die erste vergriff sich binnen weniger Monate) erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der
Romanismus,
seine Tendenzen und seine Methodik.
Mit besonderer Berücksichtigung des Kölner
Ereignisses.

Eine Apologie

der evangelischen Kirche

von

M. J. C. F. Sander,

Pastor an der evang.-lutherischen Kirche zu Ebersfeld.
gr. 8. 158 Seiten. geb. 20 Ngr.

Die Tendenz dieser ebenso zeitgemäßen als gehaltvollen Schrift spricht der Herr Verfasser in der Vorrede dahin aus: „wenn Romanismus und Katholicismus wohl zu unterscheiden sind, so sind die Evangelischen den katholischen Brüdern den Liebesdienst schuldig, ihnen behütlich zu sein, ihres Unterschiedes von den Romanisten sich recht bewusst zu werden, und von denselben auszugehen. — Auf keinen Fall ist der Wunsch ein ungebührlicher, daß beide Kirchen, die evangelische und katholische, nicht in der gegenseitigen Stellung verharren, die sie seit dem Kölner Ereignisse zu einander eingenommen haben: früher war sie eine andere, eine freundlichere und friedlichere.“ —

Die Darmstädter Kirchenzeitung berichtet:

„In dieser Schrift, die in Ansehung ihrer Länge u. Breite die Mitte hält, in einer allgemein verständlichen, also auch den gebildeten Nichttheologen zugänglichen, ja in einer schönen, beredten Sprache abgefaßt ist, tritt ein Mann voll heiligen, evangelischen, prophetischen Geistes auf den Plan. Ausgerüstet mit den Waffen des Geistes, mit Wahrheit und Liebe, nicht in Bornmuth und Haß kämpft S. für den Herd. Als wir die Schrift zum ersten Mal gelesen hatten, legten wir sie eine Weile zurück, wahrhaft andächtig gestimmt vom kräftigen Worte. — Mit viel hellerem Blick schauten wir hinein in die Gräueltiefen einer unheilvollen Bestrebung der Papisten.“ zc.

Ich empfehle diese bedeutsame Schrift hiermit auf's Neue der Aufmerksamkeit der Herren Sortimentshändler.

Essen, im Februar 1844.

G. D. Bädeler.

[1422.] Als zu Confirmationsgeschenken geeignet empfehlen wir folgende Schriften und bitten à Cond. zu verlangen:

Andachten auf jeden Tag im Jahre über Texte aus den Evangelien und Episteln. 1r Jahrgang. roh 54 kr. oder 15 Ngr (12 ggr), geb. 1 fl. 12 kr. od. 20 Ngr (16 ggr).

Desselben 2r Jahrgang zu gleichen Preisen.

Ledderhose, Erinnerung aus dem Leben Joh. G. Kaltensbachs, Pfarrers zu Mönchweiler. 2e Aufl. brosch. 28 kr. oder 8 3/4 Ngr (7 ggr).

Desselben Züge aus dem Leben Joh. Jak. Mosers. 8. brosch. 24 kr. oder 7 1/2 Ngr (6 ggr).

Geistliche Lieder zur Ehre Jesu. 12. 12 kr. od. 3 3/4 Ngr (3 ggr).

Pfalter, der, ein Gebetbuch für den häuslichen und öffentlichen Gebrauch, neu bearbeitet von Eberhardt Haag. 8. brosch. 54 kr. oder 15 Ngr (12 ggr), geb. 1 fl. 21 kr. oder 22 1/2 Ngr (18 ggr).

Schmieder, H. E., der Seelenfreund. 2e Aufl. 8. brosch. 15 kr. oder 3 3/4 Ngr (3 ggr), in Parthien 4 kr. od. 1 1/4 Ngr (1 ggr).

Christoterpe, Taschenbuch für christliche Leser auf das Jahr 1844. Herausg. von Alb. Knapp. Mit Beiträgen von H. Schubert, Viktor Strauß, Lange, Eyth, Wulfschlägel, J. Kraus, Barth, Bräm, Landfermann und dem Herausgeber. 3 fl. oder 1 1/2 22 1/2 Ngr (1 1/2 18 ggr).

Dasselbe Taschenbuch für 1843. 2 fl. 42 kr. od. 1 1/2 20 Ngr (1 1/2 16 ggr).

Heidelberg, 24. Febr. 1844.

Karl Winter.

[1423.] So eben ist neu bei mir erschienen:

Dr. F. A. W. Diesterweg,

Anti-Pieper

oder

der wiedererstandene Hauptpastor

Melchior Göze.

Die Anklage

auf

**Irreligiosität, Jugend- und Lehrer-
Verführung,**

erhoben von

Gustav W. Pieper,

Pastor in Nettmann,

**in ihrer Unwahrheit u. Bestandlosigkeit,
wie auch in ihrer bösen Wurzel**

nachgewiesen von

dem Angeklagten

A. D.

geh. 15 Ngr (12 ggr) ord.

Diese Schrift wurde in mäßiger Zahl nur an diejenigen Handlungen versandt, die Diesterwegs Rhein. Blätter beziehen; ist noch anderweitig mit Sicherheit auf Absatz zu rechnen, so bitte ich zu verlangen.

Essen, im Febr. 1844.

G. D. Bädeler.